

9. SMP-Marktbarometer

in Zusammenarbeit mit



Ergebnispräsentation
Köln, im Dezember 2011

Vorstellung des Instruments, Teilnehmerstruktur

Ergebnisse

Zusammenfassung

Detailinfos zum Teilnehmerkreis

Urheber und Unterstützer

Vorstellung des Instruments



Mit dem SMP-Marktbarometer führen wir eine **kontinuierliche Befragung von Führungskräften der Sozialwirtschaft** durch. Auf diesem Wege zeigen wir Ihnen regelmäßig die aktuellsten Trends und Stimmungen in der Sozialwirtschaft auf und rücken damit bedeutsame Fragen ins Licht der Öffentlichkeit.

Neben Fragen zur tatsächlichen und erwarteten Entwicklung der Organisationen enthält der **Fragebogen** auch Fragen zu aktuellen gesellschaftlichen oder politischen Trends oder zu konkreten Auswirkungen der Wirtschaftskrise auf die Branche. Die **Ergebnisse dieser Panelbefragung** werden zunächst den Teilnehmer/innen exklusiv per E-Mail zur Verfügung gestellt und parallel in der [Wohlfahrt intern](#), dem Fachmagazin für die Sozialwirtschaft, veröffentlicht. Eine gewerbsmäßige Weiterverbreitung der hier dargestellten Ergebnisse bedarf der vorherigen Genehmigung durch die Urheber!

Die vertrauliche **Datenerhebung und -speicherung** wird durch unseren Online-Dienstleister SurveyMonkey durchgeführt. Das Unternehmen ist entsprechend den Safe-Harbor-Vereinbarungen gelistet und hält sich streng an die geltenden Datenschutzvorschriften. Die Teilnahme zieht keine Werbeaktivitäten eines der beteiligten Unternehmen nach sich!

Weiterführende Informationen unter www.sozialmanagementpartner.de/marktbarometer.html.

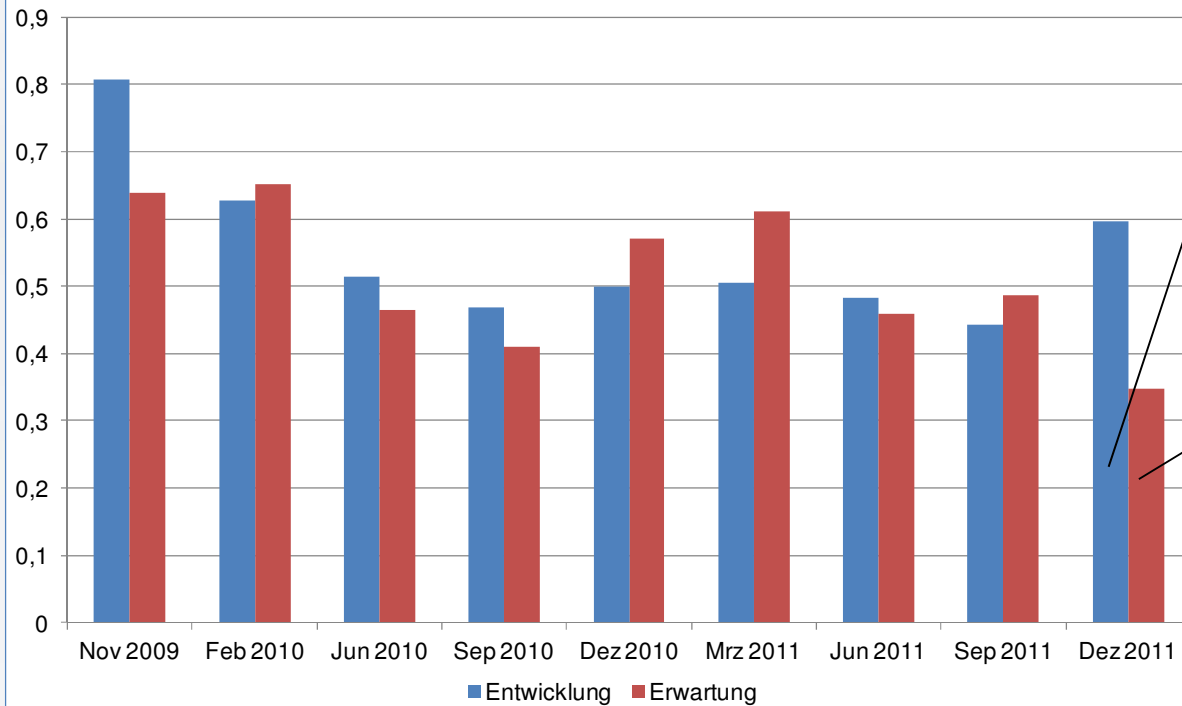
- Insgesamt haben sich **148 Führungskräfte** an der Befragung beteiligt (n = 148). Dafür noch einmal herzlichen Dank!
- Im 8. Durchgang kommen fast 80% der Befragten aus dem Bereich der **freigemeinnützigen Träger**. Der Anteil der Teilnehmer/innen von privaten Trägern ist mit mehr als 6% deutlich höher als beim letzten Durchgang. Teilnehmer von kommunalen Trägern sind dagegen diesmal nur mit ca. 3,5% vertreten.
- Die Mehrheit der Befragten kommt in diesem Durchgang wiederum aus dem **Marktsegment** der Behindertenhilfe (37%). 23% der Teilnehmer erzielen den Hauptteil ihrer Umsätze in der Altenhilfe. Etwa 8% der Teilnehmer erzielen ihren Umsatz in der Kinder- und Jugendhilfe.
- Weiterhin ist der Großteil der Befragten (48%) **Träger von Einrichtungen**. 15% der Befragten kommen weiterhin von **einzelnen Einrichtungen**.

Bewertungssystematik

- Von zentraler Bedeutung sind die Barometerfragen nach *Umsätzen* und *Kosten*.
- Bei den Fragen nach den Kosten werden sinkende Kosten positiv bewertet.
- Die Antworten sind auf einer 5er-Skala möglich. Es gibt jeweils 2 Antwortmöglichkeiten im positiven bzw. im negativen Bereich sowie eine neutrale Antwort („stagnieren(d)“).
- Hinter den Antwortmöglichkeiten liegen Werte von +2 bis -2 (+2, +1, 0, -1, -2).
- Der jeweilige Barometerwert ist der Mittelwert aller Antworten.
- Kommen bspw. alle Teilnehmer/innen zu der jeweils positivsten Einschätzung, liegt der Barometerwert bei +2.

Barometerfragen: Umsatz

Barometerhistorie: Umsatz

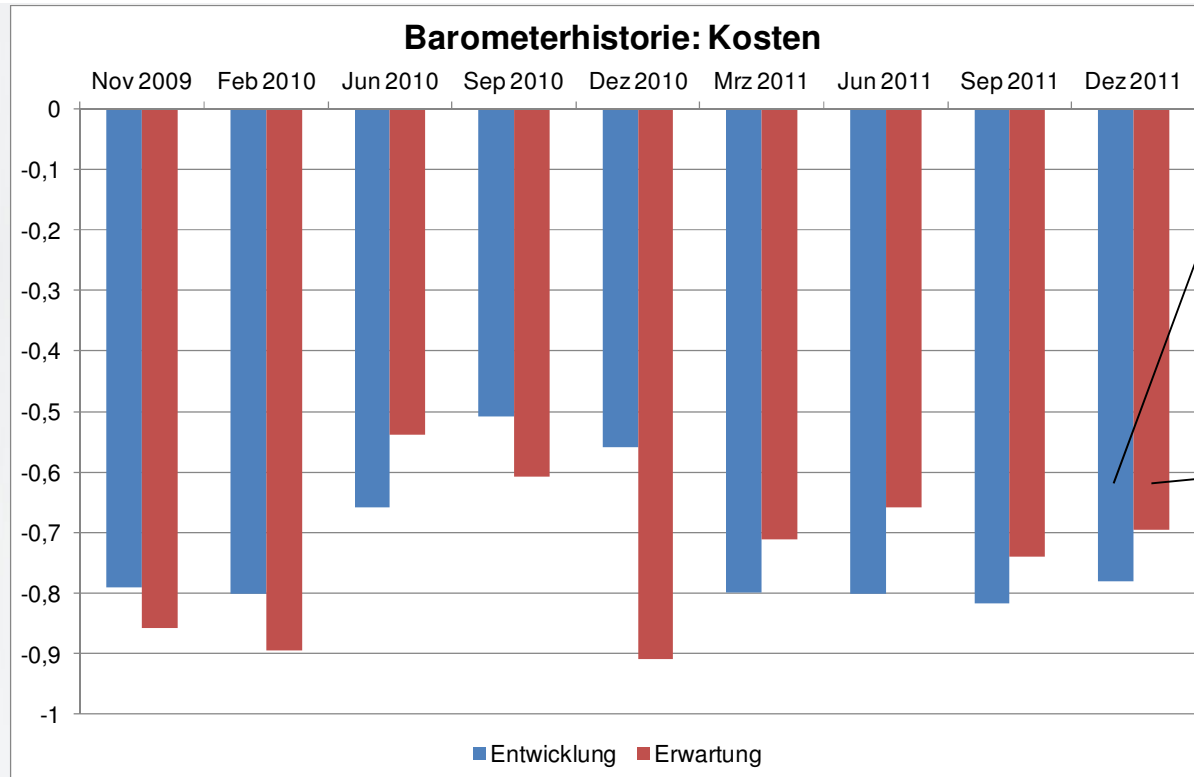


Wie haben sich die UMSÄTZE in Ihrer Organisation im LETZTEN Quartal entwickelt?

Wie werden sich die UMSÄTZE in Ihrer Organisation in den NÄCHSTEN 3 Monaten entwickeln?

- ➔ Die Umsätze haben sich zum Jahresende noch mal deutlich besser entwickelt, als dies im Vorquartal erwartet wurde. Der IST-Wert für das IV. Quartal liegt bei 0,6 und damit mehr als 0,1 Punkte höher als prognostiziert.
- ➔ Der Ausblick auf 2012 ist dagegen deutlich pessimistischer. Zwar gehen die Befragten auch weiterhin von steigenden Umsätzen aus. Der Barometerwert fällt jedoch um unglaubliche 0,25 Punkte auf das Allzeittief von 0,35! Es bleibt abzuwarten, ob sich diese sehr zurückhaltende Erwartung tatsächlich bestätigt.

Barometerfragen: Kosten



Wie haben sich die KOSTEN in Ihrer Organisation im LETZTEN Quartal entwickelt?

Wie werden sich die KOSTEN in Ihrer Organisation in den NÄCHSTEN 3 Monaten entwickeln?

- ➔ Zum 4. Mal in Folge sind die Kosten stärker gestiegen (-0,78) als erwartet (-0,74).
- ➔ Und auch zum 4. Mal in Folge erreicht die tatsächliche Kostensteigerung im IV. Quartal wieder einen Wert um -0,8!
- ➔ Der Erwartungswert für das nächste Quartal liegt, wie auch bei den vergangenen 3 Runden, wieder in der Nähe der -0,7. D.h. zum 4. Mal in Folge wird mit etwas geringeren Kostensteigerungen gerechnet (-0,70).
- ➔ Die Werte bleiben damit auf relativ hohem negativen Niveau und weiterhin deutlich über dem Wert des Vorjahres – wobei sich die im Dezember 2010 geäußerte sehr negative Erwartung im Jahresverlauf ein Stück weit bestätigt hat!

Barometerfragen: Marktsegmente



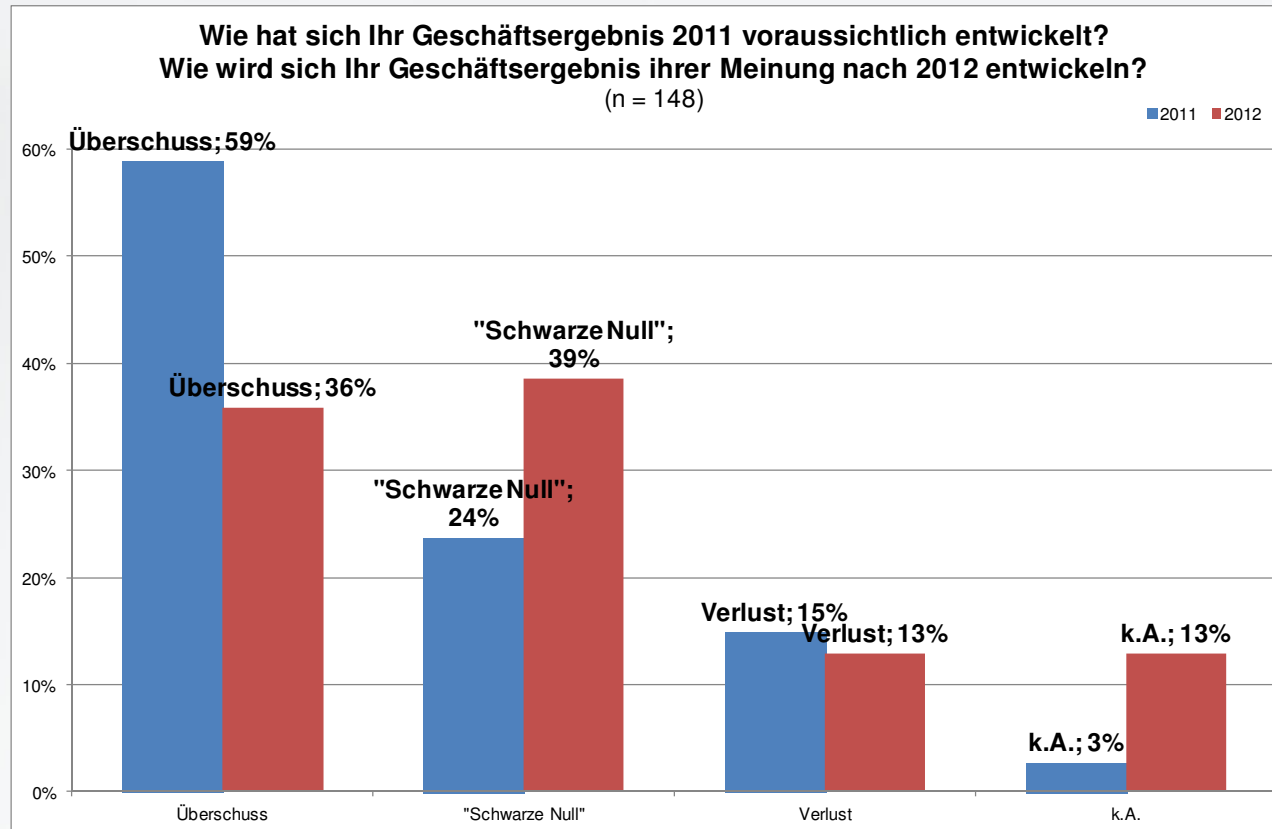
	Altenhilfe	Behinderterhilfe (inkl. WfMB)	Berufliche Bildung/ Förderung/ Rehabilitation	Marktsegmente mit vergleichbaren Umsatzhöhen	Kinder- und Jugendhilfe (inkl. Kitas)	Krankenhilfe / Rehabilitation	Notfallrettung/ Krankentransport/ Fahrdienste	Sonstiges	Gesamtbranche
Umsatz									
Entwicklung I. Quartal 2010	0,67	0,58	./.	0,75	0,86	1,00	0,61	0,67	0,63
Erwartung II. Quartal 2010	0,65	0,81	./.	0,92	0,86	0,67	0,56	0,33	0,65
Entwicklung II. Quartal 2010	0,27	0,77	./.	0,61	0,90	-0,40	0,86	0,32	0,51
Erwartung III. Quartal 2010	0,44	0,46	./.	0,72	0,70	0,80	0,57	0,05	0,47
Entwicklung III. Quartal 2010	0,30	0,87	-0,21	0,71	0,29	0,33	0,55	0,50	0,47
Erwartung IV. Quartal 2010	0,53	0,50	-0,79	0,86	0,59	0,17	0,64	0,75	0,41
Entwicklung IV. Quartal 2010	0,68	0,60	-0,13	1,00	0,26	0,00	0,24	0,33	0,50
Erwartung I. Quartal 2011	0,71	0,53	-0,38	1,22	0,42	1,00	0,71	0,17	0,57
Entwicklung I. Quartal 2011	0,51	0,63	-0,13	0,76	0,58	-0,29	0,67	0,33	0,50
Erwartung II. Quartal 2011	0,69	0,50	0,00	0,82	0,79	0,71	1,50	0,17	0,61
Entwicklung II. Quartal 2011	0,41	0,74	-0,22	0,50	0,29	0,25	1,33	0,25	0,48
Erwartung III. Quartal 2011	0,56	0,64	-0,44	1,00	0,00	0,63	1,00	0,25	0,46
Entwicklung III. Quartal 2011	0,15	0,58	-0,33	0,89	0,57	2,00	1,00	-0,17	0,44
Erwartung IV. Quartal 2011	0,57	0,42	0,00	0,56	0,57	2,00	1,08	0,83	0,49
Entwicklung IV. Quartal 2011	0,62	0,65	0,00	0,78	0,42	0,29	0,50	1,10	0,60
Erwartung I. Quartal 2012	0,53	0,44	-0,33	0,56	-0,08	0,00	0,50	0,30	0,35
Kosten									
Entwicklung I. Quartal 2010	-0,87	-0,84	./.	-0,42	-1,14	-1,67	-0,89	-0,44	-0,80
Erwartung II. Quartal 2010	-0,82	-1,19	./.	-0,50	-0,93	-1,00	-1,22	-0,83	-0,89
Entwicklung II. Quartal 2010	-0,67	-0,77	./.	-0,56	-1,00	-0,80	-0,64	-0,58	-0,66
Erwartung III. Quartal 2010	-0,38	-0,77	./.	-0,50	-0,65	-0,40	-0,64	-0,16	-0,54
Entwicklung III. Quartal 2010	-0,43	-0,77	-0,29	-0,29	-0,53	-0,83	-0,55	0,50	-0,51
Erwartung IV. Quartal 2010	-0,53	-0,79	-0,21	-0,29	-0,76	-0,50	-0,45	-0,63	-0,61
Entwicklung IV. Quartal 2010	-0,68	-0,58	-0,50	-0,44	-0,37	-0,33	-0,76	-0,83	-0,56
Erwartung I. Quartal 2011	-0,93	-1,18	-0,50	-0,33	-1,00	-0,33	-0,59	-0,83	-0,91
Entwicklung I. Quartal 2011	-1,02	-1,04	-0,50	-0,76	-0,16	-0,14	-0,17	-0,75	-0,80
Erwartung II. Quartal 2011	-0,85	-0,74	-0,63	-1,12	-0,37	-0,43	-0,67	-0,50	-0,71
Entwicklung II. Quartal 2011	-0,80	-1,06	-0,22	-0,88	-0,76	-1,25	-0,40	0,25	-0,80
Erwartung III. Quartal 2011	-0,54	-0,77	-0,22	-0,63	-0,57	-1,13	-0,80	-1,00	-0,66
Entwicklung III. Quartal 2011	-0,83	-0,93	-1,00	-1,11	-0,79	0,00	-0,77	-0,33	-0,82
Erwartung IV. Quartal 2011	-0,67	-0,78	0,67	0,38	-0,50	-1,00	-1,31	-1,00	-0,74
Entwicklung IV. Quartal 2011	-0,91	-0,81	-0,44	-0,89	-0,67	-1,14	-1,00	-0,60	-0,78
Erwartung I. Quartal 2012	-0,62	-0,69	-1,11	-1,44	-0,50	-0,57	-1,00	-0,80	-0,70

Barometerfragen: Marktsegmente



- ➔ Bei der Bewertung der *Umsätze* fällt diesmal die sehr positive Bewertung der IST-Situation im IV. Quartal (=Entwicklung) bei den Trägern, die ihre Hauptumsätze in mehreren Marktsegmenten erzielen, auf. Insgesamt wird die noch immer recht positive Bewertung der Umsatzentwicklung weiterhin von der Behinderten- und Altenhilfe geprägt.
- ➔ Demgegenüber fällt die Erwartung im Hinblick auf das I. Quartal 2012 deutlich zurück. Großen Einfluss darauf haben die Träger der Beruflichen Bildung und Förderung sowie die Kinder- und Jugendhilfe, die in 2012 sogar mit Umsatzrückgängen rechnen (-0,33 bzw. -0,08)!
- ➔ Auf der *Kostenseite* ist die Bewertung diesmal etwas schwieriger:
 - ➔ Bei der Bewertung der laufenden Quartals ist die Einschätzung der Behindertenhilfe zum wiederholten Male negativer als die Restbranche. Gleiches gilt für die Altenhilfe. Berufliche Bildung und Förderungen sowie Kinder- und Jugendhilfe sind hier dagegen etwas optimistischer.
 - ➔ Ein ganz anderes Bild mit Blick auf 2012: Hier sind Alten- sowie Kinder- und Jugendhilfe etwas optimistischer als der Rest. Die Barometerwerte in der Beruflichen Bildung und Förderung sowie bei den Trägern, die ihre Hauptumsätze in mehreren Marktsegmenten erzielen, erreichen dagegen negative Spitzenwerte (-1,11 bzw. -1,44)!

Ergebnisse: Quartalsfragen

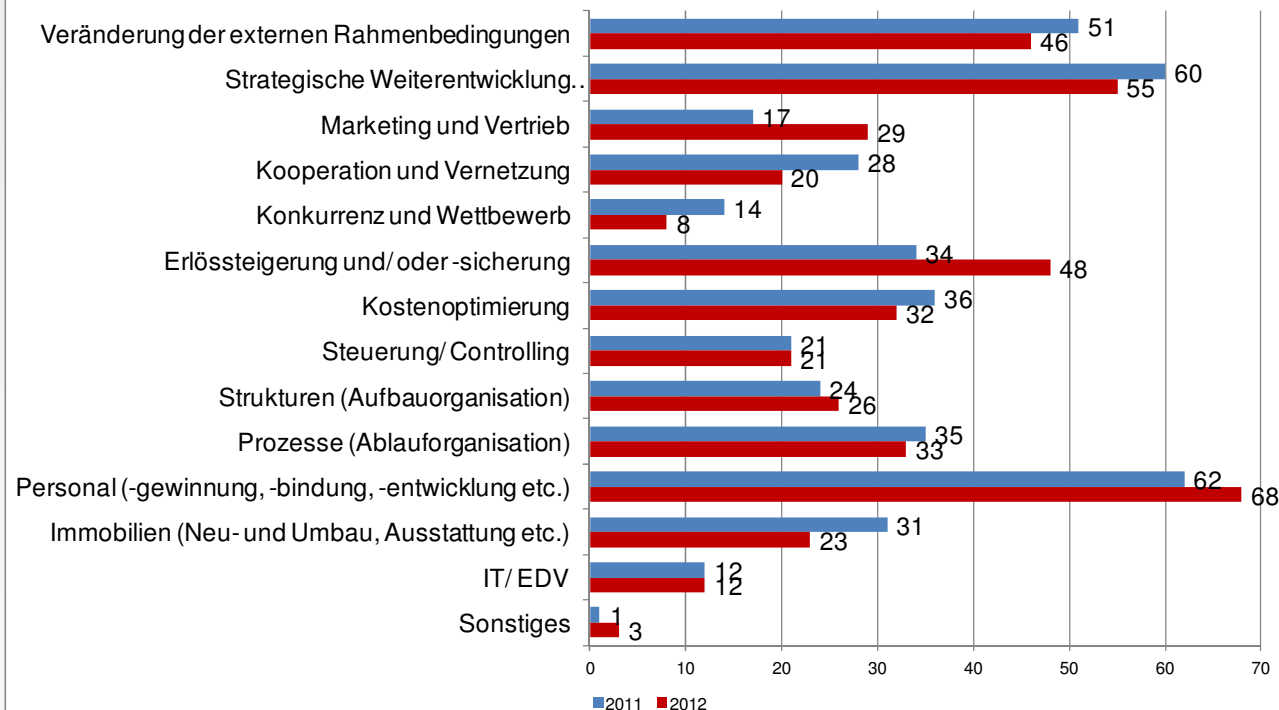


- ➔ Die deutliche Mehrzahl der Befragten rechnet für das Geschäftsjahr 2011 mit einem Überschuss. Immerhin ein Viertel hofft auf eine „schwarze Null“. Aber immerhin fast jeder 6. rechnet mit einem Verlust.
- ➔ Mit Blick auf 2012 sind die Teilnehmenden deutlich vorsichtiger. Lediglich ein gutes Drittel rechnet noch mit einem Überschuss, fast 40% aber nur noch mit einer „schwarzen Null“.
- ➔ Auffällig ist auch, dass der Anteil derer, die auch in 2012 mit einem Verlust rechnen relativ konstant ist, der Anteil derer, die keine Angabe machen können oder wollen, deutlich gestiegen ist!

Ergebnisse: Quartalsfragen

Was war in diesem Jahr (2011) in Ihrem Verantwortungsbereich das beherrschende Thema?
Womit werden Sie sich voraussichtlich im nächsten Jahr (2012) schwerpunktmäßig beschäftigen?
(n = 148, 426 bzw. 424 Antworten)

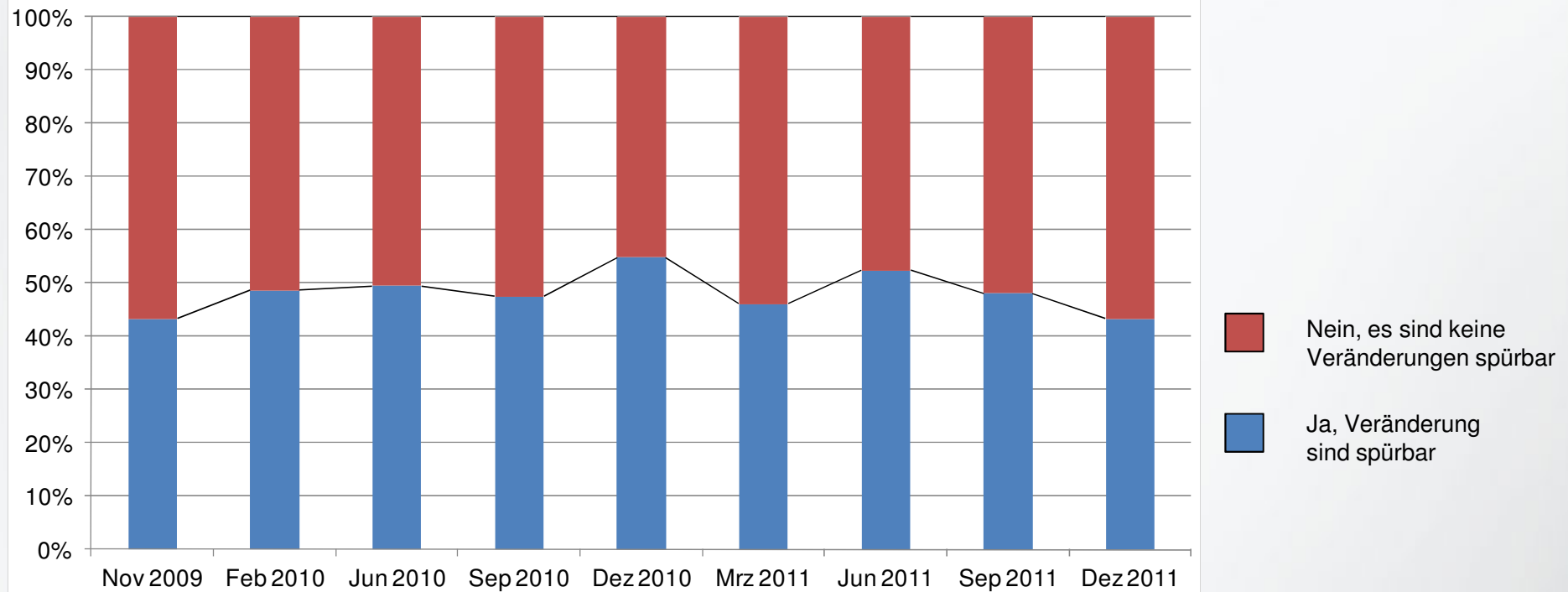
Hier waren Mehrfachnennungen möglich



- ➔ Hauptthemen für die Befragten sind das „Personal“, die „Strategische Weiterentwicklung“ sowie die „Veränderung der externen Rahmenbedingungen“. Im Gegensatz zur Bewertung der Lage in 2011 verschieben sich die Einschätzungen im Hinblick auf 2012: die Themen „Strategische Weiterentwicklung“ und „Veränderung der externen Rahmenbedingungen“ verlieren an Bedeutung, das Thema „Personal“ gewinnt dagegen nochmals.
- ➔ Auffällig ist auch, dass der Punkt „Erlössteigerung/ -sicherung“ massiv aufholt.
- ➔ Die auf Markt und Wettbewerb gerichteten Themen sowie IT/ EDV spielen dagegen nur eine untergeordnete Rolle.

Ergebnisse: Wirtschaftskrise

Barometerhistorie: Spüren Sie in Ihrer Organisation/Ihrem Verantwortungsbereich Veränderungen durch die Wirtschaftskrise?



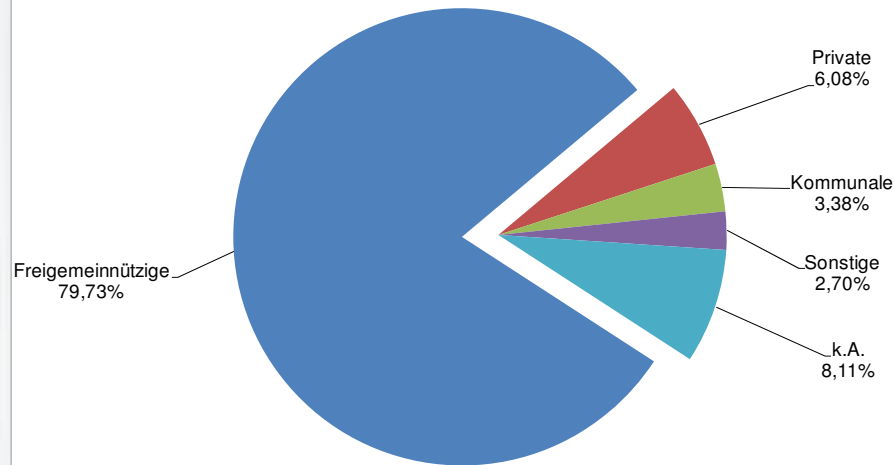
- ➔ Nachdem lange eher „Wellenbewegungen“ zu identifizieren waren, verstetigt sich nun ein anderer Trend: zum 3. Mal in Folge steigt der Anzahl derer, die keine Veränderung spüren. Diesmal von 52 auf 57%.
- ➔ Eine Interpretation gestaltet sich dennoch äußerst schwierig.

- Bei den **Barometerfragen** zeigen sich im III. Quartal widersprüchliche Signale:
 - Die Umsätze haben sich im letzten Quartal deutlich besser entwickelt, als dies von den Befragten bei der vorherigen Befragung erwartet wurde, und damit den jüngsten Aufwärtstrend ein Stück weit bestätigt. Der Ausblick auf 2012 ist dagegen deutlich pessimistischer. Zwar gehen die Befragten auch weiterhin von steigenden Umsätzen aus, aber der Barometerwert fällt um unglaubliche 0,25 Punkte auf das Allzeittief von 0,35! Es bleibt also spannend!
 - Die Kosten sind dagegen zum 4. Mal in Folge stärker gestiegen als erwartet und erreichen ebenso zum 4. Mal wieder einen Wert um -0,8. Und auch bei den Erwartungen verstetigt sich der Trend einer recht pessimistischen Einschätzung zur Kostensteigerung bei ca. -0,7. Die Werte bleiben damit weiterhin deutlich über dem Wert des Vorjahrs.
- Die **Quartalsfragen** zu Geschäftsergebnis und Themen in 2011 und 12 sind wiederum sehr aufschlussreich:
 - Fast 80% aller Befragten rechnen für 2011 mit einer „schwarzen Null“ oder einem Überschuss. Mit Blick auf 2012 sind die Teilnehmenden jedoch deutlich vorsichtiger. Lediglich ein gutes Drittel rechnet noch mit einem Überschuss, fast 40% aber nur noch mit einer „schwarzen Null“!
 - Hauptthemen für die Befragten sind das „Personal“, die „Strategische Weiterentwicklung“ sowie die „Veränderung der externen Rahmenbedingungen“. Wobei sich die Verhältnisse in 2012 noch mal deutlich verschieben!

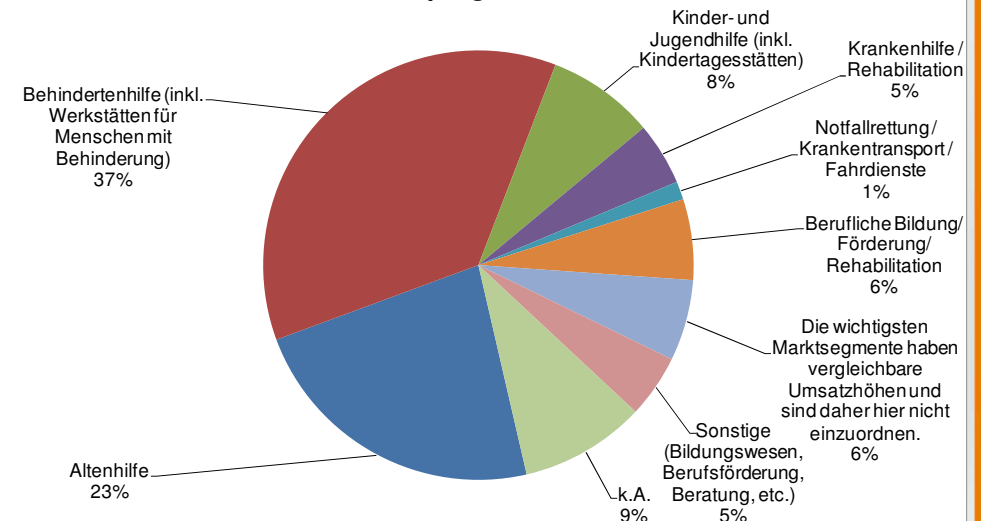
Detailinfos zum Teilnehmer-Kreis

Anbietergruppe und Marktsegment

Zu welcher Anbietergruppe in der Sozialwirtschaft zählt Ihre Organisation? (n = 148)



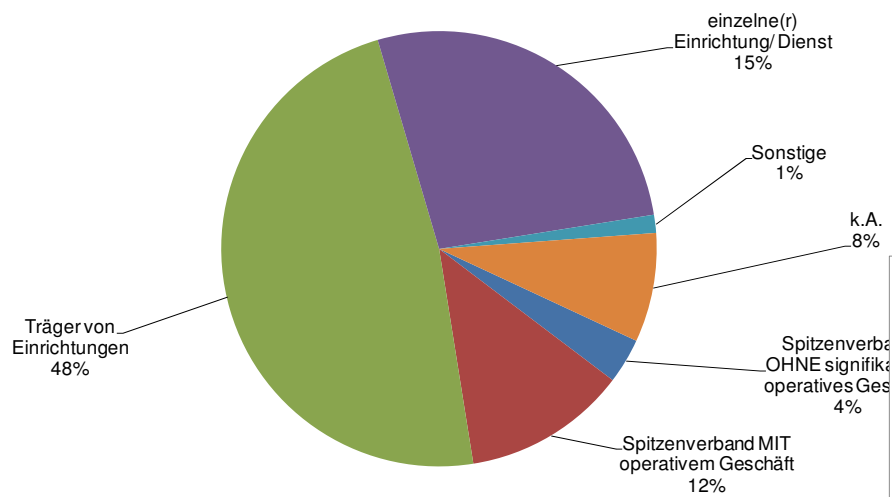
Welches der folgenden Marktsegmente ist - bezogen auf den Umsatz - für Ihren VERANTWORTUNGSBEREICH am ehesten prägend? (n = 148)



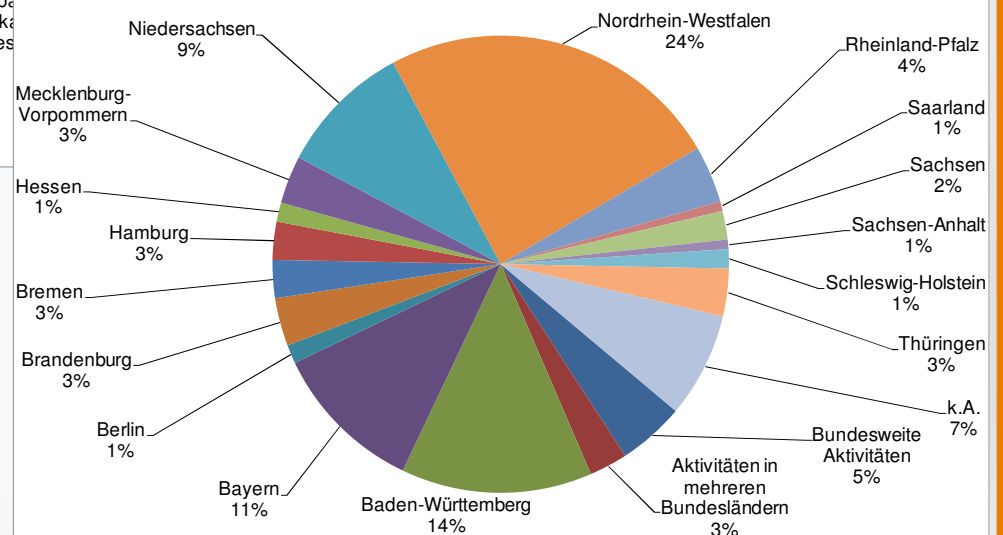
Detailinfos zum Teilnehmer-Kreis

Organisationsart und regionale Verbreitung

Welcher der folgenden Begriffe beschreibt die Art Ihrer Organisation am besten? (n = 148)

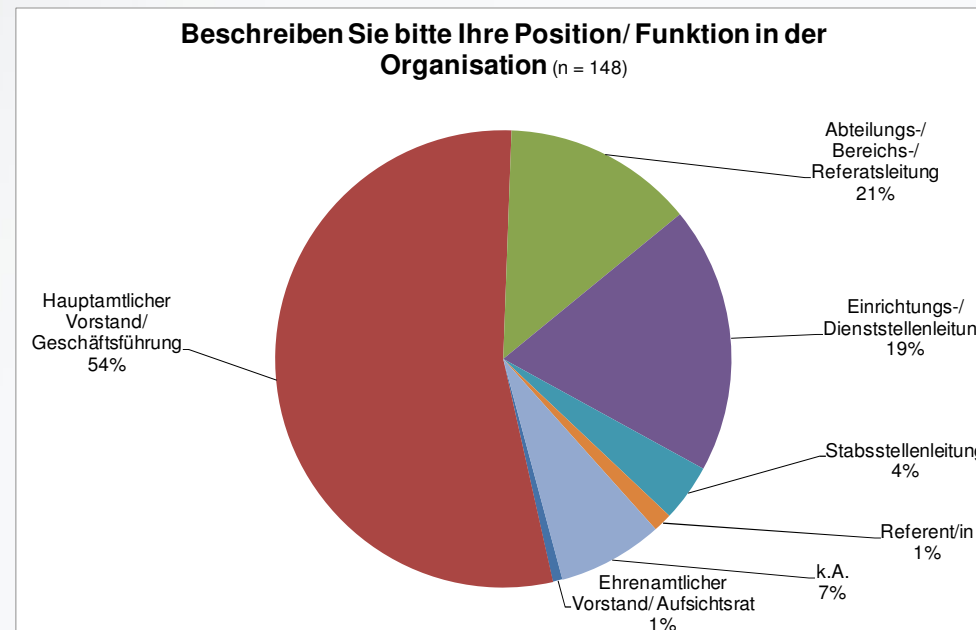


In welchem Bundesland ist Ihre Organisation hauptsächlich aktiv? (n = 148)



Detailinfos zum Teilnehmer-Kreis

Position der Befragten



Initiatoren: Die SozialManagementPartner

In der Kooperation SozialManagementPartner bündeln zwei der marktführenden Beratungshäuser in der Sozialwirtschaft ihre Kompetenzen. Wir bieten Ihnen für alle relevanten betriebswirtschaftlichen, juristischen sowie steuerrechtlichen Fragen die bestmögliche Lösung aus einer Hand.

rosenbaumnagy
unternehmensberatung

www.rosenbaum-nagy.de

SCHOMERUS

www.schomerus.de

Medienpartner: Wohlfahrt intern

Mit dem Fachmagazin „Wohlfahrt Intern“ gibt die Röthig Medien e.K. die einzige verbandsunabhängige Zeitschrift für Entscheider in der Sozialwirtschaft heraus. Sie wendet sich damit explizit an Vorstände und Geschäftsführer der Freien Wohlfahrt. Inhaltliche Schwerpunkte liegen in der Darstellung der wirtschaftlichen Entwicklung, wichtiger Ereignisse und erfolgreicher Strategien in der Branche. Die monatliche Erscheinungsweise sichert dabei die notwendige Aktualität.

WOHLFAHRT INTERN
Das Entscheider-Magazin für die Sozialwirtschaft

www.wohlfahrtintern.de

Unsere Unterstützer:

Bei der Durchführung des SMP-Marktbarometers werden wir von einigen Verbänden, Institutionen und Unternehmen unterstützt, die ihre Mitglieder und Kunden regelmäßig zur Befragung einladen:



Beck Management Center



Wir danken allen Unterstützern für die gute Zusammenarbeit!

Unsere Partner erhalten von uns zu jeder Befragung einen kurzen Einladungstext, der dann ohne größeren Aufwand über den eigenen E-Mail-Verteiler versandt werden kann. Wir freuen uns, wenn sich weitere Partner finden. Bei Interesse melden Sie sich einfach bei unserem Koordinator Carsten Effert (effert@rosenbaum-nagy.de).

Wir hoffen, dass Sie auch beim nächsten Mal wieder dabei sind.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie andere Führungskräfte innerhalb und außerhalb Ihrer Organisation auf das Barometer aufmerksam machen, damit wir den Teilnehmer/innenpool kontinuierlich vergrößern können.

→ Interessierte können sich mit einer formlosen E-Mail an folgende Adresse für die nächsten Runden anmelden:

marktbarometer@sozialmanagementpartner.de

Ein abschließender Hinweis zum Urheberrecht: Eine *gewerbsmäßige* Weiterverbreitung der hier dargestellten Ergebnisse bedarf der vorherigen Genehmigung durch die Urheber!